

**Durchführung eines multimedialen Projekts für städtische Kindertageseinrichtungen
Multimedia-Landschaften für Kinder (MuLa)
Neuvergabe Rahmenvertrag, Vergabeermächtigung
Vertragszeitraum 01.05.2018 bis 31.10.2020**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09736

Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrates vom 29.11.2017 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Für den Vertragszeitraum 01.05.2018 bis 31.10.2020 (maximal 30 Monate) ist eine Folgeausschreibung für den Rahmenvertrag zur Durchführung eines multimedialen Projekts für städtische Kindertageseinrichtungen (Kinderkrippen, Kindergärten, Horte, Häuser für Kinder) erforderlich. Der neue Rahmenvertrag soll auf eineinhalb Jahre mit einem Jahr Verlängerungsoption geschlossen werden. Der aktuell laufende Rahmenvertrag endet am 30.04.2018.

Da der geschätzte Auftragswert die Wertgrenze der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München übersteigt, ist eine Vergabeermächtigung durch den Stadtrat erforderlich.

Aufgrund der Beschlüsse des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 16.01.2013 und der Vollversammlung vom 23.01.2013 über die Zuständigkeit von Ausschüssen bei Vergabeverfahren ist die Vorlage wegen der dezentralen Ressourcenverantwortung und der Sachbezogenheit im zuständigen Fachausschuss vor Durchführung der Ausschreibung zu behandeln.

In den Vergabeunterlagen wird der geschätzte Auftragswert als Hinweis an die Bieter genannt. Dieser Hinweis ist vergaberechtlich zulässig und wegen der begrenzten Haushaltsmittel gerechtfertigt. Da der geschätzte Auftragswert in den Vergabeunterlagen genannt wird, können die Behandlung des Kosten- und Finanzteils sowie der Auftragssumme in öffentlicher Sitzung stattfinden.

1. Ausgangslage

Medienkompetenz ist heute unabdingbar, um am beruflichen, politischen, kulturellen und sozialen Leben in der Informationsgesellschaft teilzunehmen und diese aktiv und souverän mitzugestalten. Die Kinder in den städtischen Kindertageseinrichtungen sollen die Grundlagen für Medienkompetenz und einen gleichberechtigten Zugang zu modernen Medien erhalten.

Das langjährige Projekt „Multimedia-Landschaften für Kinder“ (MuLa) versteht sich als alltagstaugliches medienpädagogisches Angebot für die Kinder, deren Eltern und das pädagogische Fachpersonal, um diese Zielsetzung zu unterstützen.

Das MuLa-Projekt begann bereits 1997 und wurde über die Jahre hinweg kontinuierlich weiterentwickelt, um auch im Hinblick auf die sich etablierenden medialen Welten frühzeitig Bildungsgerechtigkeit zu unterstützen, freie Zugänge zu schaffen und pädagogisch Empfehlenswertes anzubieten. Das MuLa-Projekt ist ein bundesweit anerkanntes Modellprojekt für aktive und kreative Medienbildung in Kindertageseinrichtungen.

Das Projekt besteht im Kern aus vier Modulen:

- **M1 – der Computerausflug** gibt interessierten Kindertageseinrichtungen die Möglichkeit, mit einer Kindergruppe die Auftragnehmerin/den Auftragnehmer (die/der über eine entsprechende Multimediaausstattung verfügt) zu besuchen und zielgruppenspezifische Angebote der aktiven Medienarbeit zu nutzen. Kinder und Erziehungskräfte können so die Möglichkeiten der Mediennutzung erkunden. Dieses Projektmodul findet punktuell, vor allem in den Herbstferien, statt.
- **M2 – die Tablet-Karawane** bringt für einen Zeitraum von ca. 8-12 Wochen die neuen virtuellen Spiel- und Lernwelten direkt in die Kindertageseinrichtungen. Derzeit sind dafür vier Tablets mit Routern und Druckern (optional drei weitere Computersets bestehend aus Multimediarechnern plus Farbdruckern) unterwegs. Aus jedem der 34 Münchner Stadtquartiere kann sich jährlich eine städtische Einrichtung beteiligen.
- **M3 – die Computeroase** integriert die medienpädagogischen Angebote dauerhaft in den Alltag der Kindertageseinrichtung. Ein von der Auftraggeberin gestellter pädagogischer Standrechner hat seinen festen Platz in der Einrichtung. Software kann durch die Auftragnehmerin/den Auftragnehmer erneuert und getauscht werden. So besteht die Möglichkeit, den Computer als Spiel- und Lernplatz unter pädagogischer Anleitung durch die Erziehungskräfte in der Kindertageseinrichtung zu etablieren.
- **M4 – die Geheimnisse des Internets** eröffnet den Kindern im Schulalter das gesamte Spektrum der medienpädagogischen Spiel-, Lern- und Kreativmöglichkeiten sowie der zeitgemäßen und altersgerechten Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten in den via Internet vernetzten interaktiven Computerwelten.

Als verbindendes Element zu den jeweiligen Modulen gehört zum Gesamtprojekt die Realisierung von medienpädagogisch verantworteten Großevents. Etabliert sind das jährliche „SIN-Festival“ für Hortkinder sowie das jährliche Multimedia-Event „Pädagogischer Medienpreis“. Diese Veranstaltungen sind so organisiert, dass möglichst viele Kinder aktiv einbezogen sind.

Zu den Modulen 2-4 werden jährlich stattfindende Reflexionstreffen, Auftaktveranstaltungen, Berichtsauswertungen sowie eine öffentliche Fachtagung mit dem Titel „Kinder in der Wissensgesellschaft“ durchgeführt, die allen Interessierten die Möglichkeit bietet, Einblicke in die aktuellen Erfahrungen und Erkenntnisse zu erhalten. Zur Unterstützung der pädagogischen Kräfte vor Ort wird alljährlich ein eigenes kleines Fortbildungsprogramm angeboten, das mit dem Pädagogischen Institut des Referats für Bildung und Sport abgestimmt ist.

Zur Weiterbildung des Personals vor Ort wird eine Zusatzqualifizierung angeboten, die eng mit den Erfahrungen und Erkenntnissen aus dem MuLa-Projekt abgestimmt ist.

Die insgesamt neuntägige Zusatzqualifikation gliedert sich in verschiedene Module, in denen Expertinnen und Experten medienpädagogisches Wissen vermitteln, das durch zahlreiche Praxisbeispiele ergänzt wird.

Das Gesamtprojekt schafft den Einbezug von Kindern, Erziehungskräften und Eltern. So werden z.B. im Rahmen verschiedener Module Elternabende und gemeinsame Eltern-Kind-Aktionstage angeboten. Für die Kinder bietet das MuLa-Projekt einen pädagogisch kreierten Lern- und Erlebnisraum, in dem die virtuellen Welten freigegeben sind zum pädagogisch betreuten Erkunden. Die beteiligten Erziehungskräfte erhalten wertvolle Anregungen und inspirierende Impulse, die medienpädagogischen Herausforderungen praxisnah anzugehen, Kompetenzen zu bündeln und zu erweitern. Für die Eltern bietet das Projekt pädagogische Orientierungshilfen zum Thema „Multimedia und Kinder“ sowie die Möglichkeit, direkt zu partizipieren.

Von der praktischen Umsetzung hängen die Projekte „MuLa“ und „KoMMBi“ (Konzept zur Münchner Medienbildung) nicht zusammen. Das MuLa-Projekt wird von einem freien Anbieter, aktuell dem SIN - Studio im Netz e.V., angeboten und ermöglicht den städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen seit 21 Jahren die Nutzung digitaler Medien in einem Projektzeitraum von 2 bis 3 Monaten bzw. mit einer Computerstation im Alltag. Das MuLa-Projekt ist in all seinen Modulen nur punktuell in der Kita-Landschaft des RBS zu finden. Die KoMMBi-Pilotierung, welche vom PI durchgeführt wird, untersucht die Möglichkeiten einer konzeptionellen Verankerung von Medienbildung im Alltag der Kindertageseinrichtung. Ziel des KoMMBi ist eine gesamtstädtische Strategie, inklusive der Fortbildung und der technischen Ausstattung, zur Medienbildung.

Medienaffine Einrichtungen, die sich für die KoMMBi-Pilotierung gemeldet haben, haben in den vergangenen Jahren zum Teil auch am MuLa-Projekt teilgenommen oder sind aktuell in einem MuLa-Modul eingebunden.

Auch wenn beide Projekte das gleiche Thema, Medienbildung, in den Kitas umsetzen, und insbesondere in Einrichtungen die beide Projekt im Haus haben synergetische Effekte zu beobachten sind, so sind beide Projekte in ihrer Zielsetzung und Ausprägung different. Die Übertragung von Erfahrungen zwischen den Projekten wird dadurch sichergestellt, dass die bei KITA-ST verantwortlichen Personen, welche u.a. im MuLa-Beirat verortet sind, auch das KoMMBi-Projekt intensiv begleiten und mitgestalten.

Der neue Rahmenvertrag beginnt am 01.05.2018 und soll vorerst auf eineinhalb Jahre geschlossen werden (Ende zum 31.10.2019) mit einem Jahr Verlängerungsoption (Ende zum 31.10.2020). Er hat eine Mindestlaufzeit von 18 und eine Höchstlaufzeit von 30 Monaten.

2. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt aus dem Referatsbudget.

3. Kostenkalkulation

Für die zu vergebenden Leistungen kalkuliert das Referat für Bildung und Sport (RBS) mit Kosten in Höhe von 118.750,00 Euro brutto für die gesamte zweieinhalbjährige Vertragslaufzeit.

Rahmenvertrag	Kosten
01.05.2018-31.10.2019	71.250,00 €
01.11.2019-31.10.2020	47.500,00 €
Summe	118.750,00 €

Haushaltsjahr	Rahmenvertrag	Kosten
2018	01.05.2018-31.12.2018	*31.667,00 €
2019	01.01.2019-31.12.2019	47.500,00 €
2020	01.01.2020-31.10.2020	*39.583,00 €
Summe		118.750,00 €

*Rundungsdifferenz

4. Produktzuordnung

Betroffen sind die Produkte „1.1 Betrieb und Steuerung städtischer Einrichtungen“ und „2.2 Betrieb und Steuerung städtischer Horte“ (ab 2018 Produkt 39365200 „Betrieb und Steuerung städtischer Tageseinrichtungen für Kinder“).

5. Vergabeverfahren

Bei der zu vergebenden Leistung handelt es sich um eine Vergabe, die unter die Verfügung des Oberbürgermeisters vom 22.08.2008 fällt und somit nur im Einvernehmen mit der Vergabestelle 1 erfolgen kann.

Das Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 wird mit der Durchführung des Vergabeverfahrens beauftragt. Die Erstellung der Vergabeunterlagen erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen dem RBS und der Vergabestelle 1.

Es wird eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Die Bekanntmachung der Ausschreibung erfolgt überregional auf www.bund.de, www.baysol.de und www.muenchen.de/vgst1. Zudem werden die kompletten Vergabeunterlagen auf www.muenchen.de/vgst1 eingestellt. Jedes interessierte Unternehmen kann die Vergabeunterlagen herunterladen und ein Angebot abgeben. Die Bieter erhalten eine Frist von ca. drei Wochen, um ein Angebot abgeben zu können.

Eine Aufteilung in mehrere Lose ist nicht sinnvoll, da das MuLa-Projekt einheitlich in den städtischen Kindertageseinrichtungen (städtische Kinderkrippen, städtische Kindergärten, städtische Horte, städtische Häuser für Kinder) durchgeführt werden soll.

Die Bieter müssen ihre Eignung anhand von Unterlagen zur Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nachweisen. Dazu müssen sie folgende Nachweise einreichen:

- Eigenerklärung zur Eignung, Umsätze/Personalzahlen und Referenzen
- Profil des Projektteams

Zur inhaltlichen Wertung der Angebote müssen die Bieter mit dem Angebot ein Grobkonzept einreichen.

Die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote erfolgt nach einem Punktesystem. Dabei werden folgende Wertungskriterien zugrunde gelegt:

- 30 % Preis
- 70 % Qualität des Konzepts hinsichtlich
 - der Bereitstellung der Technik und pädagogischen/ didaktischen Umsetzung (35 %) und
 - der Praktikabilität der Umsetzung der verschiedenen Module (35 %)

Die einzelnen Kriterien werden dabei mittels einer Nutzwertanalyse zueinander ins Verhältnis gesetzt. Die preisliche und formelle Wertung der Angebote erfolgt durch die Vergabestelle 1. Die inhaltliche Wertung wird durch das RBS vorgenommen. Die Auftragsvergabe an das wirtschaftlichste Angebot ist im ersten Halbjahr 2018 geplant.

Eine erneute Befassung des Stadtrats ist erforderlich, falls das wirtschaftlichste Angebot den geschätzten Auftragswert um mehr als 20 % übersteigen sollte.

6. Abstimmung

Die Beschlussvorlage ist hinsichtlich der Ausführungen zum Vergabeverfahren mit dem Direktorium HA II, **Vergabestelle 1**, abgestimmt.

Die **Stadtkämmerei** hat einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss wurde um Vorberatung gebeten.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses bestehen nicht.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Neff, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Schönfeld-Knor, wurde jeweils ein Abdruck der Beschlussvorlage zugeleitet.

II. Antrag der Referentin

1. Vom Vortrag der Referentin wird Kenntnis genommen.
2. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, den Rahmenvertrag über die Durchführung eines multimedialen Projekts für städtische Kindertageseinrichtungen (Multi-media Landschaften für Kinder – MuLa) in Zusammenarbeit mit dem Direktorium-HA II, Vergabestelle 1, abzuschließen.
3. Die Vergabestelle 1 führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.
4. Eine erneute Befassung des Stadtrats ist nur erforderlich falls das wirtschaftlichste Angebot den geschätzten Auftragswert um mehr als 20 % übersteigen sollte.
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Christine Strobl
3. Bürgermeisterin

Die Referentin

Beatrix Zurek
Stadtschulrätin

IV. Abdruck von I. mit III.

über das Direktorium–II/V-SP (2x)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. bei RBS-KITA-GSt-Stab/V

1. Die Übereinstimmung der vorstehenden Abdrucke mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An

das Referat für Bildung und Sport – KITA-L

das Referat für Bildung und Sport – KITA-GSt-L

das Referat für Bildung und Sport – KITA-GSt-Stabsstelle/Verwaltung

das Referat für Bildung und Sport – KITA-GSt-Stabsstelle/Organisation

das Referat für Bildung und Sport – KITA-GSt-F-Finanzmanagement

das Referat für Bildung und Sport – KITA-GSt-F-Vertragsangelegenheiten

das Referat für Bildung und Sport – KITA-GSt-Z

das Referat für Bildung und Sport – KITA-GSt-PuO

das Referat für Bildung und Sport – KITA-ST

das Referat für Bildung und Sport – KITA-ST-ZG

das Referat für Bildung und Sport – KITA-ST-BS

das Referat für Bildung und Sport – KITA-FB

das Referat für Bildung und Sport – KITA-FT

das Referat für Bildung und Sport – KITA-QM

das Referat für Bildung und Sport – KITA-ÖA

das Referat für Bildung und Sport – KITA-SuG

das Referat für Bildung und Sport – KITA-SuG-Elternberatungsstelle

das Referat für Bildung und Sport – KITA-C

das Referat für Bildung und Sport – GL 2

das Referat für Bildung und Sport – Recht

das Referat für Bildung und Sport – Pädagogisches Institut

das Referat für Bildung und Sport – IT

das Direktorium – HA II, Vergabestelle 1

z.K.

am